

Wandern mit Dürrenmatt und Hesse

Quer durch das ganze Land gibt es Spazier- und Wanderwege, dank denen es berühmte Schriftsteller, ihre Werke und die jeweilige Gegend zu entdecken gibt.

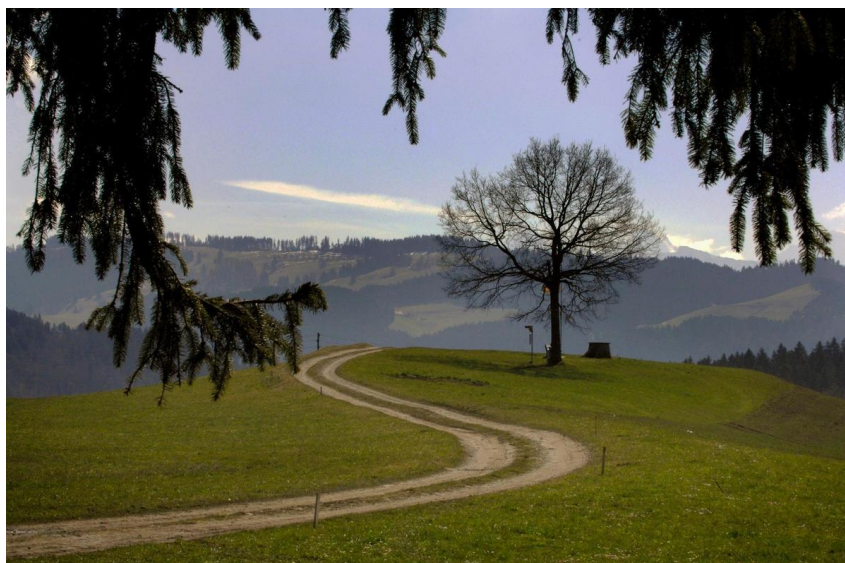
Silvia Schaub (Travelcontent) - Publiziert: 14.04.2021, 09:35



Auf dem interaktiven Schweizer Schriftstellerweg in Olten laufen die Spuren verschiedener Autoren zusammen. Foto: Olten Literatour Stadt

Derzeit wird vor allem ein Schweizer Schriftsteller gefeiert: Friedrich Dürrenmatt, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Auf einem Themenweg kommt man nicht nur seiner Person, sondern auch seinen Werken näher.

Konolfingen (BE): Friedrich Dürrenmatt



Herrliche Aussicht auf Alpen und Aaretal: Literaturweg Emmental beim Rüttli in der Gemeinde Häutlingen. Foto: Franziska Scheidegger

Wer durch Konolfingen spaziert, wird alle paar Meter an den grossen Schriftsteller erinnert, der seine ersten 14 Lebensjahre hier verbrachte. Es führt nämlich nicht nur der [«Emmental Literaturweg»](#) mit einer kleinen und einer grossen Runde durch die Gemeinde zwischen Bern und Thun, sondern auch ein Dorfparcours, bei dem man mittels QR-Codes Bilder des einstigen Dorfes zu Dürrenmatts Zeiten anschauen kann. Dieser basiert übrigens auf einem Plan, den Dürrenmatt einst aufgezeichnet hat und der sichtbar macht, wie stark ihn der Wohnort seiner Jugend literarisch inspiriert hat.

Collina d’Oro, Montagnola (TI): Hermann Hesse

Mehr als 40 Jahre lebte Hermann Hesse in der Tessiner Gemeinde Montagnola nahe von Lugano. Nur verständlich, dass man stolz war über den berühmten deutschen Schriftsteller und Dichter und ihn nicht nur zum Ehrenbürger erhob, sondern ihm auch ein [Museum](#) und einen Weg widmete.

Dieser etwas mehr als vier Kilometer lange, einfache Weg führt an einige der schönsten Punkte der Collina d’Oro, die Hesse besonders lieb waren und die man in seinen Werken wiederfindet. Er umgeht Montagnola, führt durch den Dorfkern und durch den Wald zum Friedhof. Dabei kommt man unter anderem am Gedenkstein, «seinem» Grotto sowie am Wohnsitz der Casa Camuzzi vorbei, die heute das Museum beherbergt.

Saas Fee (VS): Carl Zuckmayer



Auf diesem Weg war Zuckmayer selbst gerne unterwegs. Foto: Saas-Fee

Schon 1938 soll sich Carl Zuckmayer in die Saaser Bergwelt verliebt haben, aber erst 1958 liess er sich in Saas-Fee nieder, um dort bis zu seinem Tod zu leben. Der rund eineinhalbstündige [Wanderweg](#) zu seinen Ehren startet vor Zuckmayers einstigem Wohnhaus «Vogelweid» bei der Oberen Wildstrasse und führt in Richtung Bärefalla bis zum Melchbode. Vom Café Alpenblick, welches mitten in einem Lärchenwald liegt, geht es dann wieder auf einem Zickzackweg hinunter nach Saas-Fee und zurück zum Ausgangspunkt. Am Weg, den der Schriftsteller auch selbst gerne unter die Füsse nahm, kommt man an fünf Serpentinsteinen mit Zitaten Zuckmayers vorbei.

Münsingen (BE): Friedrich Glauser

Nicht ganz freiwillig weilte einst Friedrich Glauser in der Gemeinde zwischen Bern und Thun. Denn hier war auch das Psychiatriezentrum angesiedelt, wo der Schriftsteller als Patient mehrere Jahre seines Lebens verbrachte. Sein Krimi «Matto» regiert ist zwar im fiktiven Randlingen angesiedelt, es dürfte aber Münsingen gemeint sein. Auch die Personen orientieren sich an realen Vorbildern. Das Museum Münsingen hat 2019 einen vier Kilometer langen [Rundweg](#) geschaffen, an dessen zehn Stationen die Teilnehmenden in die Welt Mattos eintauchen können. Start und Ziel ist der Bahnhof Münsingen. Dabei begleitet man einerseits Wachtmeister Studer bei seinen Ermittlungen, erfährt aber andererseits auch viel Wissenswertes über die Beziehung Glauzers zu Münsingen.

Davos (GR): Thomas Mann



Spaziergänge hat Thomas Mann während seiner Davoser Zeit, als er seine an Tuberkulose erkrankte Frau besuchte, wohl regelmässig und häufig unternommen – besonders oft ins Gebiet Schatzalp. Dort wurde später zu seinen Ehren der [Thomas-Mann-Weg](#) eingerichtet, der die Hauptschauplätze des 1924 veröffentlichten Kult-Romans «Der Zauberberg» verbindet. Entlang des zweieinhalb Kilometern langen Weges befinden sich zehn Tafeln, die Bezug zu Thomas Manns Werk in Davos nehmen. Der Weg führt vom Waldhotel Davos (dem Waldsanatorium in seinem weltberühmten Roman) hinauf zur Schatzalp und endet beim Thomas-Mann-Platz, der sich hinter dem botanischen Garten Alpinum befindet.

Glattfelden (ZH): Gottfried Keller

Gewohnt hat Gottfried Keller zwar nie in Glattfelden, eine Beziehung zum Ort im Zürcher Unterland hatte er hingegen sehr wohl: Seine Eltern, die Scheuchzers und die Kellers, stammten aus dem Dorf, weshalb der Schriftsteller sehr oft dort bei Verwandten zu Besuch weilte. Und auch in seinen frühen Werken, insbesondere im «Grünen Heinrich», floss die Gegend ein. Neben dem Gottfried Keller-Zentrum gibt es in Glattfelden auch einen [markierten Dichterweg](#) mit 19 Texttafeln, der von der S-Bahnstation via den Weiler Schachen ins Zentrum führt.

Herisau (AR): Robert Walser



Die Ramsenburg – oder was davon übrig ist – ist ein Eckpunkt des Robert-Walser-Pfads..

Foto: Jana Bacher, Appenzellerland Tourismus AR

«Ohne Spazieren wäre ich tot, und mein Beruf, den ich leidenschaftlich liebe, wäre vernichtet.» Dieses Zitat stammt aus Robert Walsers Meisterwerk «Der Spaziergang» – gilt aber ebenso auch für ihn selbst. Auch während der letzten 23 Jahren seines Lebens, die er gegen seinen Willen in der psychiatrischen Klinik in Herisau verbrachte. Oft war er in der Umgebung unterwegs und machte gerne Halt im Rüti oberhalb von Herisau, wo er sich ein Bier oder ein Glas Wein genehmigte. Der [Robert-Walser-Pfad](#) bringt uns auf 13 Tafeln das Werk des Schriftstellers mit kurzen Texten näher und führt an seine Lieblingsorte – auch dorthin, wo er 1956 auf seinem Spaziergang verstarb.

Olten (SO): Schweizer Schriftstellerweg



Unterwegs auf dem Schriftstellerweg in Olten. Foto: Schweiz Tourismus

Bei den Stichworten Olten und Literatur denkt man unweigerlich an Namen wie Peter Bichsel, Alex Capus oder Pedro Lenz. Aber die Stadt an der Aare hat noch weit mehr Schriftsteller und Schriftstellerinnen hervorgebracht; hier scheint ein fruchtbarer Boden für eine vielfältige Literaturszene zu sein. Und so liegt es auf der Hand, dass sich hier auch der [Schweizer Schriftstellerweg](#) befindet. Mit dem eigenen Smartphone oder Tablet kann man die an über 60 Hörstationen angebrachten QR-Codes scannen und sich die zwei- bis vierminütigen Geschichten zu Gemüte führen, während man gemütlich durch die Stadt flaniert. Die Touren und Stationen können beliebig kombiniert werden. Die Standardroute eines Schriftstellers mit acht Stationen dauert rund 45 Minuten, die Familientour Christian Schenker etwa zwei Stunden.

Poschiavo (GR): Wolfgang Hildesheimer



Auf den Spuren von Wolfgang Hildesheimer. Foto: Graubünden.ch

Auch in den südlichsten Zipfel des Bündnerlandes verirrte sich schon mal ein Schriftsteller – und blieb hängen. Wie etwa Wolfgang Hildesheimer in Poschiavo, wo er mit seiner Familie viele Jahre bis zu seinem Tod lebte und wirkte. Hier entstanden auch einige seiner Werke wie «Tynset» oder «Mozart». Auf einem [eineinhalbstündigen Rundgang](#) durch das hübsche Städtchen kommt man an den wichtigsten Stationen vorbei wie etwa seinen Wohnorten, beim Atelier (Hildesheimer war auch ein begnadeter Maler) oder auch an seinem Grab, und man wird Poschiavo aus anderer, ganz unerwarteter Perspektive entdecken.

Sils (GR): Friedrich Nietzsche

Einen offiziellen Nietzsche-Weg gibt es zwar nicht in Sils im Engadin, obwohl der Philosoph und Schriftsteller acht Jahre dort verbrachte und die Gegend zweifellos sehr wichtig für sein Schaffen war. Und doch wandelt man auf seinen Spuren, wenn man vom Dorf über einen Flurweg durch die Silser Ebene bis zu Halbinsel Chastè geht. Dort befindet sich der Nietzschestein mit Versen aus seinem weltberühmten Buch «Zarathustra». Der Weg führt auf der anderen Seite der Halbinsel durch einen Lärchen- und Arvenwald wieder zurück nach Sils. Wer sich danach noch weiter in die Welt Nietzsches vertiefen will, sucht am besten das [Nietzschehaus](#) an der Via da Marias auf.

Publiziert tagesanzeiger online: 14.04.2021, 09:35